

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft bezug
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Erweiterungsbau Gottfried-Keller-Schulhaus, Basel (PW)	Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren	31. Jan. 97	45/1996 S. 1024
OMPI, Genève	Extension du siège administratif à Genève	Les bureaux d'architecture en activité depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1994 qui possèdent l'expérience de réalisations similaires et répondent aux critères de préqualification requis contenus dans le document d'orientation	31 jan 97 (Inscription)	1/2 / 1997 S. 12
Reinach BL	Gemeindezentrum (PW)	Architekturbüros mit Niederlassung (Geschäfts- oder Wohnsitz) seit mindestens 1. Januar 1996 in der Nordwestschweiz oder im Landkreis Lörrach	14. Febr. 97 (Bewerbung)	1/2 / 1997 S. 12
Kanton Freiburg	Erweiterungsbauten Universität Pérolles-Ebene	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, berufsberechtigt ab 1.1.1996	24. Febr. 97 (31. Okt. 96)	43/1996 S. 966
Delémont	«Rue du 23 Juin» (IW)	Professionnels inscrits au registre cantonal des architectes, des ingénieurs et des autres bureaux d'études selon la liste établie au premier janvier 1996	10. jan. 97 (Inscription)	1/2 / 1997 S. 12
City of Thessaloniki, Greece, Europan	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97)	33/34 1996 S. 704
Ville de Genève	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29 nov. 96)	48/1996 S. 1094
Bürgergemeinde Saas-Fee	Restaurant mit Touristenunterkunft Längfluh, Saas-Fee (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1996 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind	11. April 97 (13. Dez. 96)	50/1996 S. 1132
Kantonales Hochbauamt Bern - NEU	Neubau Regionalgefängnis Thun	Architekten, die bereit sind, im Team in einer 1. Stufe ein Wettbewerbsprojekt unter voraussichtlich 14 Teilnehmenden einzureichen. In einer 2. Stufe haben die Teams eines oder mehrerer selektionierter Projekte eine Gesamtleistungsofferte auszuarbeiten. Über das Vorgehen wird nach Vorliegen des Resultates der 1. Stufe bestimmt.	23. April 97 (5. Febr. 97)	4/1997 S. 66
Academy of Architecture, Arts & Sciences	«Bigfoot»	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1042
Bezirk Schwyz	Erweiterung Mittelpunktschule Herti in Unteriberg (PW)	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1996 im Kanton Schwyz Wohn- und Geschäftssitz haben. Im Kanton Schwyz seit mindestens 1. Januar 1996 wohnhafte Architekten, die kein eigenes Büro führen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt.	15. Mai 97 (31. Jan.)	1/2 / 1997 S. 12
Gouvernement du Sénégal - NEU	Mémorial de Gorée, Dakar (PW)	Tous les architectes du monde	4 juillet 97 (20 févr. 97)	4/1997 S. 65

## Ausstellungen

Baudirektion des Kantons Zug	Auszeichnung guter Bauwerke, Kanton Zug	Bis 31. Januar, Kantonales Verwaltungszentrum an der Aa, Zug; Mo bis Fr 8 h bis 17 h	folgt
	Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	27. Januar bis 8. Februar, Rheinpark St. Margrethen sowie Hubzelg Romanshorn	42/1996 S. 923
Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1996	Bis 9. Februar 1997, Centre d'art contemporain, 10, r. des Vieux-Grenadiers, Genf, geöffnet Di bis So 11-18 Uhr	

# Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Bundesamt für Kultur	Freie Kunst 1997	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	(31. Jan. 97) schriftlich anmelden	46/1996 S. 1048
Architekturpreis Beton 97 Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips- fabrikanten, Zürich	In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten	Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemein- schaften)	28. Febr. 97	48/1996 S. 1094
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeit- einrichtungen (IAKS)	Sport- und Freizeitbauten	Bauherren, Architekten und Planer	16. Juni 97	1/2 / 1997 S. 11

## Mémorial de Gorée, Dakar-Sénégal

Le Gouvernement du Sénégal a décidé la création du Mémorial de Gorée, d'un ensemble muséographique et d'un Centre de documentation et de recherche, sur l'anse des Madeleines, à Dakar. Cette initiative a reçu le soutien de l'Organisation de l'Unité Africaine (O.U.A.) et de l'Organisation des Nations-Unies pour l'Éducation, la Science et la Culture (UNESCO). Pour concevoir ce complexe culturel d'une haute portée symbolique, dédié à l'Afrique et aux communautés africaines, le Gouvernement du Sénégal lance un concours international d'architecture. Le concours est un concours international de projets à un degré, anonyme et ouvert à l'ensemble des architectes du monde.

Lieu de pèlerinage pour plus de 150 millions d'africains, ce complexe exprimera la conquête des libertés, issue d'une expérience douloureuse, et symbolisera une volonté permanente de construire des civilisations, dont naîtront la liberté et la tolérance. Son édification, sur la pointe la plus avancée du continent africain à proximité de Dakar, est étroitement liée à la restauration prochaine de l'Île de Gorée, lieu emblématique de la découverte du nouveau monde et de la traite des esclaves, chargé d'une forte valeur affective pour l'Afrique et ses communautés, dont il devra être le trait d'union.

Le programme d'une surface d'environ 12 000 m<sup>2</sup> porte sur la conception du Mémorial, de deux musées dédiés l'un à la navigation, l'autre à la traite des esclaves, d'un centre d'études et de recherche doté des équipements les plus performants et d'une structure administrative. Les espaces verts devront faire l'objet d'un traitement spécifique, notamment celui d'un circuit de visite «la procession des civilisations», partie intégrante du Mémorial. La configuration des accès et des relations, tant avec la ville de Dakar qu'avec l'Île de Gorée, devra être prise en compte dans le projet.

Prix: Trois seront décernés: le premier prix d'un montant de 50 000 US\$; le second de 30 000 US\$ et le troisième de 20 000 US\$.

Calendrier: Date limite de réception des candidatures - envoi des documents: 20 février 1997. Date limite de réception des questions: 20 avril 1997. Date de réponse collective aux candidats: 30 avril 1997. Date limite de réception des Projets à Dakar: 4 juillet 1997.

Information: Secrétariat Général de l'UIA-51, rue Raynouard, 75 016 Paris (France); Tél.: 33 (0) 1 45 24 36 88; Fax.: 33 (0) 1 45 24 02 78; E-mail: uia@uia-architectes.org

## Neubau Regionalgefängnis Thun

Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, vertreten durch das kantonale Hochbauamt, schreibt ein Auswahlverfahren aus für die Selektion von Architekten für den Projektwettbewerb auf Einladung mit anschließendem Gesamtleistungswettbewerb Neubau Regionalgefängnis Thun.

In Thun ist die Errichtung eines Regionalgefängnisses vorgesehen. Die Aufgabe beinhaltet die Projektierung einer konzeptionell, städtebaulich, architektonisch, betrieblich, ökonomisch und ökologisch guten Gesamtlösung für ein Gefängnis- und Bürogebäude an einem relativ prominenten Standort.

Auswahlverfahren: Ziel des Auswahlverfahrens ist die Selektion von Architektinnen und Architekten, die gewillt und in der Lage sind, im Team zu planen und in einem zweistufigen Wettbewerb (SIA-Ordnung 152, Ausgabe 1993), bestehend aus Projektwettbewerb (1. Stufe) und Gesamtleistungswettbewerb (2. Stufe), ein Projekt mit verbindlichen Gesamtleistungsofferten auszuarbeiten. Die Auswahl erfolgt aufgrund fachlicher und projektorganisatorischer Qualifikation. Die Beurteilung stützt sich auf die eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt am Auswahlverfahren sind Architektinnen und Architekten, die bereit sind, im Team in einer 1. Stufe ein Wettbewerbsprojekt unter voraussichtlich 14 Teilnehmenden einzureichen. In einer 2. Stufe haben die Teams eines oder mehrerer selektionierter Projekte eine Gesamtleistungsofferte auszuarbeiten. Über das Vorgehen wird nach Vorliegen des Resultates der 1. Stufe bestimmt. Die Bauträgerschaft behält sich neue Formen eines Gesamtleistungswettbewerbes vor.

Termine: Bestellung der Unterlagen Auswahlverfahren durch Einsenden eines adressierten Rückantwortcouverts C4 beim kantonalen Hochbauamt: 5. 2. 97; Versand der Unterlagen an die Interessierten: 26. 2. 97; Eingabe der Bewerbungen: 23. 4. 97.

Adresse: Kantonales Hochbauamt, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Tel. 031/633 34 11.

## Primarschulhaus Dättlau ZH

Die Stadt Winterthur schrieb unter den in Winterthur seit mindestens dem 1. Januar 1994 niedergelassenen Architekturbüros einen Wettbewerb für das neue Schulhaus Dättlau aus. - Das Preisgericht empfiehlt nun, die Projekte in

den drei ersten Rängen überarbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Ankauf (Fr. 7000.-): Roland Meier, Marc Schneider, Daniel Gmür, Winterthur
2. Rang, 2. Ankauf (Fr. 6000.-): Peter Kunz, Winterthur. Mitarbeit: F. Sträuli, C. Kellenberger, J. Hofmann
3. Rang, 3. Ankauf (Fr. 5000.-): Giovanni Cerfeda, Giuseppe Fent, Winterthur. Mitarbeit: T. Scheibler, M. Imfeld
4. Rang, 1. Preis (Fr. 14 500.-): Athena AG, Irene Wiget, Peter Bliggendorfer, Winterthur
5. Rang, 2. Preis (Fr. 13 500.-): Albert Weber, Winterthur
6. Rang, 3. Preis (Fr. 12 500.-): Thomas Schneider-Hoppe, Winterthur. Mitarbeit: G. de Pedrini
7. Rang, 4. Preis (Fr. 11 500.-): Bruno Rüeegger, Winterthur
8. Rang, 5. Preis (Fr. 10 500.-): Andreas Reimann, Christian Albrecht, Winterthur
9. Rang, 6. Preis (Fr. 9500.-): Heinrich Irion, Winterthur. Mitarbeit: M. Scharlach

Das Preisgericht setzte sich zusammen aus S. Hubacher, Zürich; U. Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen; U. Scheibler, Stadtarchitekt, Winterthur; St. Piotrowski, Winterthur, und J. Casagrande, H. Degen, beide Winterthur, Ersatz.

## Schulhauserweiterung mit Turnhalle in Safenwil AG

Die Einwohnergemeinde Safenwil erteilte an die folgenden vier Architekturbüros den Auftrag, eine Projektstudie für die Planung einer Schulhauserweiterung mit Turnhalle auf dem bestehenden Schulareal in Safenwil auszuarbeiten: Max und Dieter Morf, Aarburg; Hanspeter Raess, Schöni und Suter, Safenwil; Monika Hartmann Vaucher, Aarau, und *Fugazza Steinmann & Partner*, Wettingen. Das Fachpreisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt von zuletzt aufgeführtem Büro weiterbearbeiten zu lassen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus F. Gerber, P. Zimmermann und G. Pfiffner.